Neubau des FHNW-Campus Olten

Autor(en): **Bloch, Peter André**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **72 (2014)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-659219

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neubau des FHNW-Campus Olten

Peter André Bloch

Mit einer überwältigenden Mehrheit von 76,8% Ja-Stimmen hat im Jahre 2008 das Solothurner Stimmvolk dem Kredit von 86,7 Mio. CHF für den Neubau der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW in Olten zugestimmt. Bei einem offenen Architekturwettbewerb wurde das Projekt «Denkfabrik» der Berner Architekten Bauart Architekten und Planer AG für das Bauvorhaben als besonders geeignet gefunden. Es überzeugte durch seinen eigenständigen Charakter und die gute Erweiterbarkeit; gleichzeitig erfüllte es die Anforderungen an eine moderne Fachhochschule. Nach langer Planungsphase und vielen Vorbereitungsarbeiten fand Anfang 2010 der Spatenstich zum Grossprojekt auf einer 8600 m² grossen Parzelle statt, auf dem ehemaligen Coop/Von Roll-Areal.

Das neue Campusgebäude der Fachhochschule Nordwestschweiz stellt das grösste Hochbauvorhaben nach Minergie-P-Eco®-Standard im Kanton Solothurn dar. «Das neue Gebäude soll als Haus des Dialogs und des Wissensaustauschs verstanden werden», erklärt Prof. Dr. Ruedi Nützi, FHNW-Standortleiter Kanton Solothurn und Direktor der Hochschule für Wirtschaft. Es konnte im Sommer 2013 bezogen werden; der Tag der offenen Tür fand am 21. September 2013 statt.

Im Erdgeschoss wird der Besucher in eine grosszügige, langgezogene, seitlich und über Lichthöfe gut belichtete Halle geführt, an der alle wesentlichen öffentlichen Nutzungen gut auffindbar anschliessen, mit vielen grosszügigen Begegnungszonen für die Studierenden. Im Erdgeschoss befinden sich die Hörsäle und Unterrichtsräume, die Bibliothek, Aula und Verpflegungsmöglichkeiten, in den oberen Geschossen weitere Unterrichts- und Gruppenräume sowie Büros.

Seit September 2012 wird auf dem Flachdach des neuen Campus-Gebäudes Solarstrom produziert. Die Photovoltaikanlage umfasst eine Fläche von 1000 m² und liefert jährlich bis zu 72 000 kWh, was ungefähr dem jährlichen Stromverbrauch von 15 bis 16 Einfamilienhäusern entspricht. Der produzierte Strom wird in das Netz der Aare Energie AG eingespeist.

Genutzt wird der Campus Olten der FHNW von den drei Hochschulen für Angewandte Psychologie, Soziale Arbeit und Wirtschaft sowie vom Institut für Optometrie der Hochschule für Technik. Die FHNW wird seit 2006 auf der Grundlage eines Staatsvertrages zwischen den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn geführt. Die Hochschulen sind im Wesentlichen auf die Standorte Aarau, Basel, Brugg-Windisch, Muttenz und Olten verteilt. Sie sind regional verankert mit nationaler und internationaler Ausrichtung. Mitte Oktober 2013 hat der Wirtschaftsminister der Vereinigten Arabischen Emirate die FHNW besucht und sich von Architektur und Bauweise sehr beeindruckt gezeigt.